

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

31.8.1851 (No. 238)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 238.

Sonntag den 31. August

1851.

Bekanntmachung.

Nr. 10,615. Von dem Großh. Artillerieregimente werden auf dem Übungsplatze bei Forchheim vom 1. bis 15. September d. J. Schießübungen vorgenommen.
Die Hauptzugänge des Übungsplatzes werden während des Schießens mit Posten besetzt, um ankommende Personen und Fuhrwerke von denjenigen Wegen und Räumen abzuhalten, deren Begehung mit Gefahr verbunden ist.
Dies machen wir mit dem Anfügen bekannt, daß Personen, welche das Lager besuchen, die umherliegenden Geschosse und sonstige ärarische Gegenstände nicht berühren dürfen.
Karlsruhe den 19. August 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

*Engel.
Linsgen.*

Bekanntmachungen.

Nr. 12,497. Der von dem Großh. 1. Reiterregiment desertirte Trompeter Norbert Frank von hier hat sich auf die diesseitige Aufforderung vom 4. Juli d. J. seither nicht gestellt. Demgemäß wird Frank neben Verfallung in die gesetzliche Vermögensstrafe mit dem Verlust des bad. Staatsbürgerrechts belegt, und dies Erkenntniß hiermit öffentlich verkündet.

Karlsruhe den 24. August 1851.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heutigen Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 30. September d. J. stattfindenden 23. Gewinnziehung Theil nehmen:

115.	293.	557.	642.	846.	1101.
1257.	1327.	1761.	1843.	2152.	2467.
2487.	2656.	2783.	2963.	3009.	3067.
3088.	3401.	3872.	3966.	4109.	4419.
4677.	4768.	4828.	4829.	4953.	5105.
5536.	5615.	6118.	6202.	6633.	6826.
7244.	7349.	7393.	7933.		

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 30. August 1851.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Liegenschaftsversteigerung.] Die Erben des Arbeiters Gottlieb Weber lassen folgende zur Versteigerung gehörige Liegenschaften zur Versteigerung wegen zum dritten und letzten Male öffentlich versteigern:

a) Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau in der Langenstraße Nr. 18, neben Metz-

ger Eichhorn's Erben und neben Ritterwirth Haagel; Anschlag 11,000 fl.

b) 109 Ruthen 95 Fuß und 60 Zoll (neu bad. Maß) Garten vor dem Rüppurrerthor, neben Dreher Beeber und Metzger Braunwarth; Anschlag 800 fl.

Die Steigerung geschieht im Hause selbst am

Donnerstag den 4. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

bis zu welcher Zeit auch die Steigerungsbedingungen täglich bei Theilungscommissär Forst Meyer, Kronenstraße Nr. 34, eingesehen werden können.

Karlsruhe den 13. August 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. v. A. R.

Mayer.

vdt. Müller.

(1) [Obstversteigerung.] Nächsten Freitag den 5. September, Nachmittags 2 Uhr, wird der diesjährige Obsterwachs von der Domäne Stutensee, bestehend in ungefähr

300 Sester Äpfeln und

25 " Birnen

baselbst öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 1. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 2. September, Nachmittags 2 Uhr Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 3. September, Nachmittags 2 Uhr, goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, goldene Borstennadeln, Ketten, Reißzeuge u.;

Donnerstag den 4. September, Nachmittags 2 Uhr, Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regen- und Sonnenschirme u.;

zumal.

zumal.

Freitag den 5. September, Nachmittags 2 Uhr,
Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwolltuch und son-
stige Ellenwaaren.
Karlsruhe den 28. August 1851.
Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

7797. by.
v. Waibl.
Wolff. by.
Hau. by.
by. Zmal. by.
by.
Waller. by.
Braunwarth.
Gmml.
Mayer. by.
umacher. by.
Epler. by.
Arleth. by.

Amalienstraße (Sommerseite) ist ein Logis
im obern Stock, bestehend in 6 ineinander gehenden
Zimmern, Balkon, Küche, 2 verrohrten Speicher-
kammern nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf
den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Amalien-
straße Nr. 34 im untern Stock.
Amalienstraße Nr. 14 ist im 2. Stock ein
freundliches schön möblirtes Zimmer auf den ersten
September zu vermieten. Auf Verlangen kann
auch Frühstück dazu gegeben werden.
Amalienstraße Nr. 24 ist der 2. Stock, be-
stehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern,
Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus und Trocken-
speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten, und
das Nähere im untern Stock zu erfragen.
Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist im Hinter-
gebäude ein Logis mit 3 Zimmern nebst Zugehör,
oder im Vordergebäude ein Logis mit 4 Zimmern
nebst Zugehör, gegen einen Tausch, auf den 23. Ok-
tober zu vermieten; ebendasselbst ist ein Mansarden-
logis mit 3 Zimmern sogleich oder auf den 23. Ok-
tober zu beziehen. Näheres im untern Stock.
Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock ein
Logis von 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche,
Keller und Holzplatz zu vermieten und kann auf
den 23. Oktober bezogen werden.
Kronenstraße Nr. 36, gegenüber von Kaufm.
Riempp, ist der 2. Stock, bestehend in 5-6 Zim-
mern nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den
23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Müller
und Gräff, neben dem Bähringerhof.
Kronenstraße Nr. 45 ist zu ebener Erde ein
freundliches möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.
Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist die
2. étage (dritter Stock) mit 1 Salon, 5 Zimmern,
2 Alkofen, Küche, Kammern, Keller, Waschhaus und
Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. Oktober
beziehbar, zu vermieten und kann jeden Nachmit-
tag eingesehen werden.
Langestraße Nr. 40 ist im Hintergebäude
ein kleines hübsches Logis von 2 Zimmern, Küche
und Keller auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.
Langestraße Nr. 58 ist ein Laden mit oder
ohne Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten.
Ebendasselbst ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Alkof, Küche, Keller und Speicher sogleich oder auf
den 23. Oktober zu beziehen.
Langestraße Nr. 92 ist ein Laden mit Alkof
auf den 23. Oktober zu vermieten; es können auch
nóthigenfalls ein oder zwei Zimmer abgegeben werden.
Langestraße Nr. 93 sind im 2. Stock sogleich
oder auf den 23. Oktober zwei Logis zu vermieten,
jedes mit 2-3 oder 4 Zimmern und Alkof, Küche,
Speicherkammer, Holzremise, Keller und sonstigen
Bequemlichkeiten; ferner sind einzelne Zimmer mit
oder ohne Möbel, monat- oder quartalweise zu haben.

Langestraße Nr. 175, im dritten Stock, ist
eine Wohnung von 6 ineinander gehenden heizbaren
Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz u. ganz oder theil-
weise sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu
vermieten.
Langestraße Nr. 175 sind im 3. Stock zwei
schön möblierte Zimmer für einen ledigen Herrn so-
gleich zu vermieten.
Neuthorstraße Nr. 13 ist im Seitengebäude
eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und sonstigen Zugehörden an eine kleine am liebsten
kinderlose Familie; sodann im untern Stock ein
möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, welches
sogleich bezogen werden kann, billig zu vermieten.
Duerstraße Nr. 30 ist sogleich oder auf den
23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in
einer Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.
Zu erfragen im zweiten Stock.
Ritterstraße Nr. 10 ist ein heizbares Zim-
mer an einen ledigen Herrn oder an ein solches
Frauenzimmer mit Bett auf den 1. September zu
vermieten.
Spitalstraße Nr. 7 ist im 3. Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speich-
kammer und Antheil am Waschhaus sogleich oder
auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres im
untern Stock.
Spitalstraße (kleine) Nr. 14 sind einige Logis
auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in
2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil
am Waschhaus; ferner 2 Logis, welche sogleich oder
auf den 23. Oktober bezogen werden können, best-
ehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicher und
Antheil am Waschhaus.
Spitalstraße Nr. 34 ist ein freundliches
möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober
beziehbar, zu vermieten.
Spitalstraße Nr. 41 sind 2 möblierte Zim-
mer, einzeln oder zusammen, sogleich oder auf den
ersten Oktober zu vermieten.
Steinstraße Nr. 11 ist ein schön möblirtes
Zimmer, vornenheraus im 2. Stock, an einen so-
liden Herrn zu vermieten.
Waldhornstraße Nr. 14 sind 2 Wohnungen
zu vermieten, die eine im 2. Stock, auf die Straße
gehend, mit 1 Zimmer, Alkof, Küche u., die andere
im Seitengebäude zu ebener Erde mit 2 Zimmern,
Küche, Keller u., und können beide Wohnungen so-
gleich bezogen werden.
Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im Vorderhaus
ein schönes Zimmer auf den 1. September zu ver-
mieten; auf Verlangen kann auch Stallung dazu
gegeben werden. Ebendasselbst ist auch im Hinter-
gebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof,
Küche, Keller, Holzplatz und Dachkammer, auf den
23. Oktober zu vermieten.
Bähringerstraße Nr. 12 sind 2 Wohnun-
gen, jede bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u.
auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere
Spitalstraße Nr. 41.
Bähringerstraße Nr. 70 ist zu ebener Erde
im Hintergebäude ein heizbares möblirtes Zimmer
billig zu vermieten. Das Nähere ist im mittleren
Stock zu erfragen.

Zirkel (großer) Nr. 9 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 26, dem Großh. Archiv gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 7 in einander gehenden heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ferner sind im untern Stock 2 Zimmer nebst Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im untern Stock.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im dritten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. s. g. sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 — 3 Zimmern nebst Küche und allem Zugehör sogleich oder auch später zu vermieten.

Im Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist zu ebener Erde ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Eine einzelne Dame wünscht gegen Bedienung zwei freundliche Mansardenzimmer, mit Kochofen versehen, abzugeben. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) J. B. Nr. 35. [Wohnungsvermietung.] In der Erbprinzenstraße im Hause Nr. 8 ist in den Mansarden eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres auf dem Kommissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

J. B. Nr. 39. [Wohnungsvermietung.] Im Hause Nr. 38 der Spitalstraße ist im untern Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzplatz; ferner eine gewölbte Kalkgrube, Leimengrube und darüber befindlicher Geschirrkammer, sowie Stallung mit Remise, Geschirrkammer u. Heuspeicher auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres auf dem Kommissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Wohnungsgesuch.] In der Mitte der Stadt wird im untern Stock ein Quartier von 3 bis 4 Zimmern, worunter jedenfalls 2 sehr geräumige sein sollen, zu miethen gesucht. Offerten sind abzugeben Erbprinzenstraße Nr. 10 im dritten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein ordentlicher, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Hausknecht gesucht: Langestraße Nr. 175, ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, das gut kochen, nähen, bügeln und sonst den häuslichen Geschäften vorstehen kann, auf Michaeli in Dienst gesucht. Das Nähere ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 49.

(1) [Dienstverträge.] Es werden auf kommenden Ziel zwei Mädchen in Dienst gesucht, das eine muß sehr gut kochen und auch häuslichen Arbeiten vorstehen können, das andere muß schön nähen, puzen und waschen können; es mögen sich jedoch nur solche melden, die sich über Treue, Fleiß und sittliches Betragen auszuweisen vermögen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 40.

(1) [Stellegesuch.] Eine gebildete Dame, welche ganz gut deutsch und französisch spricht, wünscht bei einer Herrschaft als Kindfrau, Haushälterin oder auch als Gesellschafterin eine entsprechende Stelle zu erhalten; dieselbe ist in allen Arbeiten wohl erfahren und könnte sogleich oder auch später eintreten. Näheres Bähringerstraße Nr. 17.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Michaeli eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerthorstraße Nr. 30 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Weisnähen, Kleidermachen, Waschen, Bügeln, Sticken und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Michaeli als Zimmermädchen einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 41 im Hinterhaus im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch das Nähen und Bügeln gelernt hat, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 59 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen kann, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht einen Dienst auf kommenden Ziel. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, puzen und gut nähen kann, wünscht auf nächstes Ziel einen Dienst in einer kleinen Haushaltung oder als Zimmermädchen. Zu erfragen im dritten Haus vor dem Mühlburgerthor.

(1) [Verlorenes.] Es sind vorgestern Nachmittags vom Ruppurrerthor bis an das Karlsthor zehn Gulden in Silberstücken verloren gegangen; der redliche Finder möchte es gegen gute Belohnung in der Durlacherthorstraße Nr. 101 im untern Stock abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Durlacherthorstraße Nr. 103 sind zwei kleine eiserne Rundöfen billig zu verkaufen.

Es wird ein gewandtes Kellermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ganz neu ist um den billigen Preis von 28 fl. zu haben:

Göthe's Werke in 40 Bänden, hübsch gebunden in englischer Leinwand mit Goldverzierung. (Ladenpreis 40 fl.)

Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Haus und Güter zu verkaufen oder zu vermieten.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, eine Wiese, 2 Morgen 7 Ruthen (neubadisch Maß) mit einem Gebäude von 61 Fuß Länge und 31 Fuß Breite, neben dem Auggarten liegend, zu vermieten oder zu verkaufen; dasselbe eignet sich zu einer Dekonomie oder Wascherei u.; den Käufern werden annehmbare Bedingungen gestellt; den Mietern nach vorliegendem Plan zum Betrieb eingerichtet. Nähere Bedingungen bei dem Unterzeichneten.

F. Arleth, zum Rheinischenhof.

Gartenverkauf.

Ein Viertel Morgen Garten im 3. Gewann ist unter sehr vorteilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe ist in gutem Zustand erhalten und mit edlen Obstbäumen und Reben bepflanzt; auch befindet sich in demselben ein sehr schönes Gartenhaus.

Das Nähere auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von Commissionär Ruth, äußerer Birkel Nr. 16, zu erfragen.

Von heute, den 31. August, an findet die größere Uebungskunde Sonntag Abends von $\frac{3}{4}$ 8 Uhr an statt.

J. K. Martin, Tanzlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Bitter.

1 Klafter waldbuchen Scheitholz	18 fl. — kr.
1 " " Prügelholz	14 fl. — kr.
1 " waldbirken Scheitholz	14 fl. — kr.
1 " waldbtannen "	10 fl. — kr.

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langestraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Feigler, Karlsstraße Nr. 15, und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Bestes altes Kirschenwasser, Zwetschenwasser, bester Weinessig, zum Einmachen der Früchte, bei
Gustav Schmieder.

Feinst marinirte Häringe

bei
August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Aechten alten Malaga

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Güte wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21

Schöne spanische Drogen und Citronen, alle Sorten Südfrüchte zum Dessert bei
Gustav Schmieder.

Cigaren.

Hamburger und Bremer Cigaren in alter abgelagerter Qualität zu 1 $\frac{1}{2}$ und 2 kr., sowie meine bekannten Pintados-Cigaren zu 1 kr. das Stück empfehle ich bestens, und mache zugleich auf meinen vorzüglichen Varinas in Rollen aufmerksam.

Karl Friedrich Rupp,
neben der Garnisonskirche.

Für Blumenfreunde.

Eine hübsche Auswahl von den bekannten Parlemer Blumenzwiebeln zu herabgesetzten Preisen ist bei mir angekommen.

Kataloge sind gratis zu haben.
Karlsruhe den 30. August 1851.

C. Ergleben.

Wollene Kinderteppiche und ganz schwere Bügeldecken empfehle ich zu sehr billigen Preisen

S. S. Dreyfus,

Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber.

Neue

französische Cattune

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Eine frische Sendung Aertisser Bier ist angekommen bei

Friedr. Meff, zum Badischen Hof,
vorderer Birkel Nr. 2.

Gesang- und Musikproduktion der Münchner Sängler und Instrumentalisten im Grünenhof.

Anfang halb 4 Uhr.
Abends 8 Uhr in der Bierbrauerei des Herrn Hack.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Gasthaus zum Lamm in Ruppurr käuflich an mich gebracht habe; indem ich mich bestreben werde, durch reingehaltene Weine und prompte Bedienung die Zufriedenheit und das Zutrauen meiner Gäste zu erwerben, bitte ich um geneigten Zuspruch. Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß heute den 31. August Tanzmusik bei mir stattfindet, wozu ergebenst einladet

Alexander Zipp,
zum Lamm in Ruppurr.

Feuerwerk-Anzeige.

Ich mache hiermit ergebenst die Anzeige, daß das angekündigte große Feuerwerk mit neuen Vorstellungen heute, Sonntag, Abend auf dem Ludwigs-See abgehalten wird.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
der Verfertiger:
A. Wenzinger.

Tanzbelustigung

findet heute bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

M. Nibel, zum Augarten.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 31. August Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephanienbad.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 31. d. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Dürr, zur Blume.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 31. d. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

J. F. Baumann, zur Stadt Karlsruhe.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 31. August Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

B. Ernst, zum Sternen.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue.

Am 30. August:

Morgens 8 Uhr 14 $\frac{1}{2}$, Abends 5 Uhr 14 $\frac{1}{2}$ Grad.

Pb. Burkart, Rheinbadwirth.

Abschied.

Anverwandten und Freunden sage ich bei meiner Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Reichel, Schmied.

Teutonia!

Warum lässest Du mich so lange auf Antwort warten?

Bist Du denn immer noch unversöhnlich???

O.

Dankfagung.

Unterzeichnete sehen sich veranlaßt, bei Gelegenheit des Hinscheidens ihres geliebten Gatten und Vaters, dem Krankenwärter Riedel von hier das allerbeste Lob für die sorgliche, treue und unermüdlige Pflege, die er dem Verstorbenen während zehn Monaten angedeihen ließ, zu ertheilen.

Wir wünschen durch diese öffentliche Anerkennung, daß er ferneren Verdienst durch diesen, seinen schweren Beruf finden möchte.

Karlsruhe den 30. August 1851.

Die Familie v. Freystedt.

Codesanzeige und Dankfagung.

Vorgestern früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlummerte sanft nach langen Leiden, **Friederike Sophie Nebel**, an den Folgen der Auszehrung im 31. Lebensjahre. Gleichzeitig sagen wir allen Denen, die während der langen Dauer ihrer Krankheit eine so liebevolle Unterstützung gewährten, sowie Denen

nigen, welche sie zur Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe den 30. August 1851.

Die Hinterbliebenen.

Lese-Gesellschaft.

Das diesjährige Preisegeln wird nächsten Montag den 1. September begonnen und am darauf folgenden Sonntag mit der Preisvertheilung geschlossen werden. Die Mitglieder der Gesellschaft werden hiezu eingeladen.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Von heute an beginnen wieder die regelmäßigen Vereinsübungen.

Die Proben finden allwöchentlich statt, für den Chor: jeden Mittwoch und Samstag, Abends 6 Uhr, für das Orchester: jeden Montag, Abends um 7 Uhr.

Hievon werden die Mitwirkenden in Kenntniß gesetzt.

Mitglieder oder Angehörige von Mitgliedern, sowie Musikfreunde, welche als Mitwirkende neu beizutreten wünschen, werden gebeten, diesen Wunsch dem Unterzeichneten gefälligst in dem Vereinslokal an Probeabenden, oder in seiner Wohnung, Akademiestraße Nr. 39, persönlich mitzutheilen.

Karlsruhe den 1. September 1851.

Der Musikdirektor:

Heinrich Giehne.

Schützengesellschaft.

Wir benachrichtigen hierdurch diejenigen Schützen, welche auf den Adler eingelegt haben, daß die Reihenfolge des Schießens auf denselben heute Vormittag 11 Uhr in der Halle durch das Loos bestimmt wird.

Indem wir hinzufügen, daß heute Nachmittag das Adlerschießen beginnt, laden wir zur ferneren Einzeichnung ein.

Der Verwaltungsrath.

An Würmle und Scharfeneck.

Wir wollen, weil ihr müßet reisen,
Noch ein Paar Vers zusammenschreiben,
Um schwarz auf weiß es euch zu weisen,
Wie unsre Herzen schier zerreißen.

Verhältnismäßig ziemlich glücklich
Beginne euer Ehestandesplan,
Und zweifelsohne höchst erquicklich,
Denkt ihr jetzt mit Vergnügen dran;
Auch wir, wir wünschen, weil es schicklich,
Die Ehe führ auch himmelan.

Fühlt ihr euch wohl, so saget füglich:
„Die Weiber sind halt Schuld daran.“

Ein warmer Gruß von euern Freunden
Begleit' euch noch an euren Heerd;
Wenn gleich beim Abschied wir nicht weinten,
Wir fühlen doch, wie ihr uns werth.

Und ihr? ihr denkt: „'s ist einerlei,
„'s war doch hübsch in der Fulderlei.“

F.

Zumal.

Zumal.
Vormittag

Zumal.

Zumal.

Bei Müller & Gräff ist angekommen:
Kalender pro 1852.
Der Volksbote aus Baden.
Preis 6 Kr.

Literarische Anzeige.

In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Gegen die Kartoffelkrankheit.

Ein Versuch,

das Wesen dieser Krankheit zu erklären und das geeignete Verfahren zur Vermeidung und Hebung derselben anzugeben.

Preis 9 Kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 31. August. 91. Abonnementsvorstellung. Drittes Quartal. **Alessandro Stradella.** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von F. v. Flotow, Malvolio: Herr Rafael, vom Stadttheater zu Würzburg, als Gast.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Monig u. Hr. Joseph, Kfl. von Berlin. Hr. Grebs, Part. v. Stuttgart. Hr. Poppen, Buchdrucker von Freiburg. Herr Rinler, Kfm. v. Basel. Hr. Gatti, Part. mit Fam. von Straßburg.

Englischer Hof. Sir Harderson, Rent. m. Fam. v. London. Herr Parks, Rent. aus Irland. Hr. A. Abbott, Rent. von Newyork. Hr. Busch und Hr. S. Busch, Rent. aus Amerika. Hr. Dr. Weicker, geh. Rath von Heidelberg. Hr. Baron v. Thumb, Offizier von Stuttgart. Hr. Terrisse, Rent. mit Sohn von Neuchâtel. Hr. Curazi, Commerzienrath von Schlagsbad. Hr. Boch, Rent. v. Brüssel. Hr. Schulz, Rent. von Lyon. Hr. König, Rent. v. Wien. Hr. Funke, Kfm. von Frankfurt. Hr. v. Lupotaire, Rent. mit Familie und Bed. von Straßburg. Hr. Adbol, Rent. von St. Petersburg. Hr. Dr. Erdhardt, Prof. v. Tharand. Herr Reinert, Rentier von Leipzig. Hr. Theobald, Kfm. von Frankfurt. Hr. Ehs, Rentier mit Familie und Bed. v. Paris. Herr Olivier, Rent. mit Gat. v. Brüssel. Hr. Rosenthal, Kfm. von Göttingen.

Goldener Adler. Herr Neumann, Hdm. v. Randegg. Hr. Luppert, Hdm. von Neuburg. Hr. Schinkel, Hdm. v. Neuburgweiler. Hr. Gries, Hdm. von Bühl.

Goldenes Kreuz. Herr Meerholz, Kfm. von Osenbach. Hr. Schnabel, Kfm. von Hüdeswagen. Hr. Dorn, Kfm. von Neustadt. Hr. Bdr, Kfm. v. Bruchsal. Herr Meertraitter, Kfm. v. Triest. Hr. Kiese, Kfm. v. Mannheim. Hr. Mertrullo, Kfm. von Triest.

Goldener Ochse. Herr Aschbach, Kfm. v. Zell. Hr. Schell, Kfm. von Mannheim. Hr. Velte, Rent. v. Zürich. Hr. Schweighard, Kfm. von Ebingen. Hr. Wiedesheim, Rent. v. Dresden. Hr. Meister, Gutsbesitzer v. Nierstein. Hr. Senf, Kfm. v. Freiburg.

Kaiser Alexander. Herr Heussee, Kfm., Hr. Sommer, Part., Frau Charpentier und Frau. Sommer von Weissenburg. Frau Belz von Ravensburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Frankfurter Börse am 29. August 1851.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	—	—	Gold al Marco	378	—
Pistolen	9	36	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	58 1/2	5 Franken Thaler	2	2 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	48	Hochhaltig - Silber	24	3 1/2
Hand-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	29	DISCONTO	2 1/2	
Engl. Sovereigns	11	52			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8 1/2	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10 1/2	27" 9"	West	umwölkt
6 " Abds.	+ 13	27" 10"	Südwest	hell

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.			
Richtung nach	Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach	Kaßlath, Baden, Durlach, Freiburg, Halingen, Soltau.
5 Uhr	— Min. Morgens,	5 Uhr	10 Min. Morgens,
8 " 35 "	" Nachm.	8 " 45 "	" Nachm.
12 " 40 "	" Nachm.	12 " 45 "	" Nachm.
3 " 30 "	" Abends.	3 " 40 "	" Abends.
7 " — "	" Abends.	6 " 35 "	" Abends.

Ankunft in Karlsruhe.			
Richtung von	Mannheim u.	Richtung von	Basel, Freiburg u.
8 Uhr	35 Min. Morgens,	8 Uhr	27 Min. Morgens,
12 " 31 "	" Nachm.	12 " 29 "	" Nachm.
3 " 31 "	" Nachm.	3 " 22 "	" Nachm.
6 " 26 "	" Abends.	6 " 32 "	" Abends.
9 " 3 " "	" Abends.	9 " 54 "	" Abends.

Ritter. Herr Schneek, Kaufm. von Lötzingen. Herr Schmidt, Kfm. v. Neutlingen. Herr Fauler, Kaufm. von Ueberlingen. Hr. Brebeck, Fabr. von Leipzig. Herr Boll, Rentamt. mit Gattin v. Treßklingen. Hr. v. Holzinger, Oberleut. von Bruchsal. Hr. Dier, Antiquar v. München.

Römischer Kaiser. Herr Rauch, Kfm. v. Bamberg. Hr. Girad, Rent. von Straßburg. Hr. Iniz, Rent. von Marburg. Hr. Zahn, Fabr. m. Gat. von Brüssel. Herr Martin, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kuhn, Kfm. v. Mainz. Hr. Baron v. Pelina, Rent. m. Bed. von Parma. Herr v. Noterpepe, Rent. m. Gat. von Piemont. Herr, Steff, Partif. von Frankfurt.

Nothes Haus. Hr. Schübner, Kfm. von Langenbach. Hr. Kerchhoff, Major von Nimwegen. Hr. Krieger, Kfm. von Stuttgart. Hr. Zollmann, Kfm. von Koblenz. Herr Guttentberg, Kfm. von Oldenburg. Frau Dolermoy von Weissenburg.

Weißer Bär. Herr Römisch, Prof. von Leiber. Hr. Römisch, Pfarrer v. Hohendorf. Hr. Schmidt, Gynastial-Professor von Zweibrücken. Hr. Wurzer, Stud. von Freiburg. Hr. Laurentius, Kfm. von Wicrath. Hr. Gerspacher, Oberlehrer v. Donaueschingen. Hr. Kapferer, Kfm. von Köln. Hr. Benzinger, Kfm. mit Sohn v. Hannover.

Zähringer Hof. Frau Pohlmann mit Familie von Wien. Hr. Kell, Kfm. mit Schwester von Barmen. Herr Blum, Kfm. mit Familie von Ingelheim. Hr. Stürmer, Propr. m. Gat. aus Polen. Hr. Groß, Kfm. m. Gat. v. Neutlingen. Hr. von Crouszak, k. preuss. Kammerherr von Hechingen. Hr. Nigrosi, Rent. von Mailand. Hr. Mühlstein, Kfm. von Rheidt. Hr. Goblenger, Kfm. von Mannheim. Hr. Ddenheimer, Kfm. von Waldorf. Herr Rogge, u. Hr. Schröder, Kaufl. von Köln. Hr. Nigg, Kfm. v. Luzern. Hr. Glauz, Kfm. von Freiburg. Miß Knor, Rentier von London. Hr. Haag, Part. v. Straßburg. Hr. Bohn, Kfm. von Mühlhausen.

In Privathäusern.

Bei Frau. von Kessel: Frau. Hamant von Lunest.